Statistik, deskriptive

R.-D. Hilgers¹, N. Heussen¹ und S. Stanzel²

¹Institut für Medizinische Statistik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Aachen, Deutschland

²DKFZ Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

Synonym(e) [beschreibende Statistik](#)

Englischer Begriff descriptive statistics

Definition Unter dem Begriff „deskriptive Statistik“ werden die Verfahren der beschreibenden Statistik zusammengefasst.

Beschreibung Das Ziel der deskriptiven Statistik besteht darin, die im Rahmen medizinischer Erhebungen gesammelten Daten so aufzubereiten, dass sie überschaubar und interpretierbar werden. In der univariaten deskriptiven Statistik werden die erhobenen Werte einzelner Merkmale (s. [Merkmal](#)) durch die

Auszählung und grafische Darstellung absoluter bzw. relativer Häufigkeiten der einzelnen Merkmalsausprägungen sowie die Berechnung von Lagemaßen (z. B. [Mittelwert, arithmetischer](#), [Median](#), [Minimum](#), [Maximum](#)) und Streuungsmaßen (z. B. [Varianz](#), [Spannweite](#), [Standardabweichung](#)) zusammengefasst. Die Verfahren der bivariaten bzw. multivariaten deskriptiven Statistik hingegen werden zu Beschreibung und Quantifizierung der Art von Zusammenhängen zwischen jeweils 2 bzw. mehreren Merkmalen verwendet. Beispiele hierfür sind die [Punktwolke](#), die lineare Regression ([Regression, lineare](#)) sowie diverse Korrelationskoeffizienten (z. B. [Korrelationskoeffizient nach Pearson](#), [Korrelationskoeffizient nach Spearman](#)).

Literatur

Weiß C (1999) Basiswissen Medizinische Statistik. Springer, Berlin/Heidelberg/New York